

Das Portal nach Mittelerte

Portalwelten

Von NaomiUchiha

Kapitel 1: Freundschaft?

Nele gähnte, sie hatte mal wieder viel zu lange gezockt. Noch etwas schläfrig, rekelte sie sich aus ihrem Bett und tappte zum Kleiderschrank. Sie brauchte nicht lange um sich zu entscheiden, was sie tragen wollte und war dementsprechend auch recht schnell fertig angezogen. Sie schnappte sich ihre Docker Mütze und setzte sie sich auf. Sie war mal wieder zu faul, sich die Haare zu machen. Sie warf einen raschen Blick in den Spiegel und trat danach hinaus in die Küche. „Guten Morgen Schlafmütze“, begrüßte sie ihre Mutter. „Morgen“, murmelte sie. „Ich habe dir Milchkaffee gemacht. Du hast noch Zeit, du musst erst in einer halben Stunde zur Bahn.“- „Ja, ja ich weiss Mum, ich mach das jeden Tag.“ - „Ich habe ihn dir auf den Tisch gestellt“, redete ihre Mutter weiter, als hätte sie nichts gehört. Nele murmelte eine Art Danke und trank eifrig ihren Kaffee. Sie ass so gut wie nie Frühstück, sie fand es läge ihr nur auf dem Magen, wenn sie sich in der Schule später konzentrieren müsse. Nicht dass sich Nele überhaupt um die Schule kümmerte, sie hatte es nur gerne gemütlich. Nachdem sie ihren Kaffee leer getrunken hatte, huschte sie in das Badezimmer, um sich schnell die Zähne zu putzen. Sie warf einen Blick auf die Uhr, um festzustellen, dass sie sich sputen musste. Sie schnappte sich ihre Schultasche und warf sie vor die Eingangstür. Kurz darauf zog sie sich ihre Jacke und Schuhe an, schulterte ihre Schultasche wieder und stürmte aus dem Haus. Kurz bevor die Tür zuknallte rief sie noch eine kurze Verabschiedung und rannte dann zur Seilbahn. Ja, Nele wohnte auf einem Berg. Das Dorf in welchem sie zur Schule ging lag am Fusse des Berges und in dessen Schatten. Sie kam gerade noch rechtzeitig. Die Glocken bimmelten bereits. Sie sprang gerade in die Gondel, als die Türen sich schlossen. Etwas stärker atmend wegen des vorherigen Spurts, setzte sie sich auf einen der zwei Bänke in der Gondel. So früh am Morgen waren nur wenige Leute da, nur solche, die auch zur Schule mussten, aber mit denen wollte sie nicht reden. Manchmal nervte es sie sehr, dass sie auf einem Berg wohnte und jeden Tag mit der Seilbahn zur Schule musste, aber die Wohnungen hier oben waren einfach so herrlich billig, dass ihre Eltern sich das unmöglich entgehen lassen konnten. Während sie nach unten ins Dorf fuhr, beobachtete sie wie Bäume und Büsche vorbei glitten und Vögel vorbei sausten. Der Morgen wäre echt ein Traum, wenn sie nicht die ganze Zeit im Schulzimmer hocken müsste. Bald hielt die Bahn an und sie stieg aus. Als sie die Strasse entlang zur Schule lief, war sie tief in Gedanken versunken. Was würde Namara wieder erzählen? Sie hatte es ja an sich, ständig über irgendwelches Zeug zu plappern, was Nele überhaupt nicht interessierte. Hoffentlich würde sie nicht wieder die ganze Zeit über Hobbit reden. Heute hatte sie keine

Nerven für Namaras neue Angewohnheit, die sie seit Anfang der 8. Klasse hatte. Eigentlich war Namara ja Neles beste Freundin, jedoch konnte sie manchmal echt nervtötend sein. Nie hatte sie gute Laune, und wenn, dann textete sie Nele mit ihren Filmen und Büchern voll. Früher war sie ganz anders...ihre Bindung war viel stärker damals... Ausserdem schien sie etwas gegen Tony und Karim zu haben. Klar, die nervten manchmal schon, aber eigentlich waren sie doch ganz süß. Wieso kapierte sie das denn nicht? Plötzlich wurden ihre Gedanken unterbrochen. „Nele! Nele! Hast du das Buch dabei?“, Es war Ninas Stimme. *Verdammt! Das hab ich doch glatt vergessen! Stimmt ja, ich wollte Nina eigentlich das neue Buch mitbringen.* „Ich hab’s noch nicht gefunden“, gab sie zerknirscht zu.

Nina liess enttäuscht die Schultern hängen. „Aber dass sagst du schon seit zwei Tagen!“- „Sorry, ich suche wirklich besser in Zukunft. Ich bring`s dir am Nachmittag, okay?“, versuchte Nele sich herauszureden. „Es ist Mittwoch!“- „Oh! Ähm.“ Sie überlegte hektisch. „Dann Morgen“, sagte Nele schnell. „Das brauchst du nicht, ich frag Namara“, erwiderte Nina und trottete zu Stefanie, einer putzigen Schülerin aus der siebten. „Na toll“ schnaubte Nele. „Ich schaff es echt immer!“ Genervt schlenderte sie zum Brunnen neben dem Ping Pong Tisch. Sie hasste es, wenn so etwas passierte. Das war immer das Zeichen, das dieser Tag richtig beschauert werden würde. Gestern Abend war sie mit Videospiele beschäftigt gewesen. Es waren ausnahmsweise mal alle ihre Online-Freunde dabei gewesen...da hatte sie doch das eine Buch glatt vergessen. Aus der Entfernung konnte sie ein gebräuntes Mädchen herlaufen sehen, und ahnte bereits was kommen würde. Tatsächlich, Namara kam angelaufen und legte ihre Schultasche ab. „Hi Nele!“, rief sie fröhlich. *Ah, heute ist sie also mal wieder euphorisch drauf.* „Rat mal, was in den Top 10 der bestverkauften Filme ist“. „Lass es bitte einfach nicht Hobbit sein“, erwiderte Nele gereizt. Sie hatte gerade echt null Bock auf ihre dämlichen Schwärmereien. „Doch, er ist auf Platz 8 der beliebtesten Filmen und hat sogar-“- „Das interessiert mich einen Scheiss“, unterbrach Nele sie aufgebracht. „Hey! Was habe ich dir denn schon wieder getan, dass du gleich so ausrastest?“ Namara verschränkte getroffen die Arme. „Es regt einfach auf, dass du über nichts anderes reden kannst, okay? Du solltest dir echt mal ein Hobby suchen“ Mit diesen Worten liess sie die sprachlose Namara stehen. Die Worte waren vielleicht ein bisschen zu hart gewesen...sie würde sich nachher entschuldigen, aber erst musste sie sich abregen. Ihr Temperament unter Kontrolle bekommen. Das solche schnell gesagten Worte ganz leicht verheerenden Schaden anrichten konnten, ahnte sie in dem Moment noch nicht. Ihrer Meinung nach, war Namara schon mit Schlimmerem fertig geworden, da würde Neles Laune sie auch nicht gross beeindrucken.